Vorschlag

Zur Herausgabe eines naturhistorischen, für Geistliche und Weltliche sehr interessanten Werkes, in deutscher Sprache, unter dem Titel:

Betrachtungen

über die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes;
in einem Bande, in 8vo. von etwa 600 Seiten.
Bearbeitet nach den besten Schriftstellern, von Professor *

Dem Werke mehr Lob beilegen wollen, als es von Gelehrten, von Sachverständigen, von Männern wie **Mühlenberg** und **Keim**, die aus vielen Gründen in der höchsten Gunst des Volkes stehen, erhielt, wäre unschicklich, eitel und überflüssig. Der Achtbare H. A. Mühlenberg sagt davon:

"Ich bin ganz überzeugt, daß Niemand die"se Betrachtungen ohne Nutzen lesen kann. "Es wäre daher zu wünschen, daß recht Viele "sie in die Hände bekämen und aufmerksam "durchlesen möchten, indem sie mir trefflich "geeignet scheinen, beinahe Jedermann weiser "und besser zu machen;— edle Empfindungen "— gute Vorsätze — Beruhigung und Trost, "— mit einem Worte — Tugend und den "Lohn der Tugend hervorzubringen."

Der Achtbare **George M. Keim** drückt sich darüber folgendermaßen aus:

"Es ist in diesem Lande nichts zu finden, "das besser geeignet wäre das Wohl und die "Glückseligkeit der menschlichen Familie zu "befördern, als eben dieses Werk."

Durch diese schmeichelhaften Zeugnisse aufgemuntert, werden hoffentlich Viele, ja die Meisten unserer deutschen Brüder, und ebenso die deutschlesenden Eingebornen dieses Landes, zu dem trefflichen Werke zu unterschreiben belieben. Es wird aber dann erst zur Presse gehen, wenn eine zur Deckung der Kosten hinreichende Anzahl Subscribenten vorhanden sein wird.

Bedingungen:—Das Werk wird in Heften von circa 60 bis 100 Seiten erscheinen zum Preis von **25** Cent jedes; die beim Empfange eines jeden einzelnen Heftes zu entrichten sind. Die Zusendung geschieht auf Kosten des Herausgebers. Das erste Heft erscheint sobald eine hinlängliche Anzahl Subscribenten vorhanden sind; die übrigen werden sodann von Monat zu Monat folgen, bis das Ganze 600 Seiten bildet. Wer ein Heft abnimmt macht sich zur Abnahme und Zahlung des Ganzen verbindlich. Wer 7 Unterschreiber sammelt und für die richtige Zahlung bürgt, erhält das 8te Exemplar für seine Belohnung. Druck und Papier werden nichts zu wünschen übrig lassen.

G Fav. Wagner.

Reading, im September 1841.

Ein schätzbares Buch,
betitelt:

Dr. Heinrich Mueller's Geistliche Erquickstunden.

Der Unterschriebene ist gesonnen, sobald sich eine hinlängliche Anzahl Subscribenten einfinden, das berühmte Werk zum Druck zu befördern. Dasselbige ist von vielen Tausenden in Deutschland mit grossem Nutzen und Segen gelesen worden, und ist auch hier in Amerika rühmlichst bekannt, besonders manchen deutschen Predigern, verschiedener Confessionen, welche bereit sind dasselbe zu empfehlen. Es enthält kurze Abhandlungen über die verschiedenen Hauptlehren und Pflichten der Religion Jesu Christi, und durch seine deutliche und gemeinfaßliche Sprache, empfiehlt es sich Gelehrten und Ungelehrten.

Die klare Darstellung göttlicher Wahrheiten, und die Mannigfaltigkeit der Gegenstände, welche in demselben abgehandelt werden, lassen erwarten, daß es allen christlichen Lesern in Amerika eben so angenehm und erbaulich sein werde, wie es dem christlichen Publikum in Deutschland gewesen. Der Verleger hofft daher eine hinlängliche Unterstützung zu bekommen, um wenigstens die Kosten des Abdrucks decken zu können. Es ist ihm nicht darum zu thun, Profit mit diesem Unternehmen zu machen, sondern sein Endzweck ist, wie er glaubt, ein höherer und besserer — das allgemeine Wohl seiner Mitmenschen. Ein kurzgefaßter Lebenslauf des Autors, wird dieses Buch begleiten.

Bedingungen.

1. Das Werk wird nahe an 600 Octav Seiten enthalten.
2. Dasselbe soll schön und sauber gedruckt und gut gebunden werden.
3. Der Preis ist nur Ein Thaler das Exemplar — zahlbar bei Ueberlieferung des Buch's.
4. Wer 10 Unterschreiber sammelt, und für die Bezahlung gut steht, erhält das 11te unentgeldlich.

John E. Pfautz.

☞Subscribenten für obiges Werk werden in dieser Druckerei angenommen.

Lager Kosciusko.

Ein Feldlager von Freiwilligen soll zu Reading gehalten werden, anfangend auf Mittwoch den 18ten Mai und endigend am 24sten. Um die Störung der regulären Lager-Uebungen zu vermeiden, wünscht man daß alle Trupps am 18ten eintreffen sollten.

General **A. M. Prevost**, begleitet von seinem Stab, wird das Lager commandiren.

Freitag, der 20ste, ist vorgeschlagen für eine große Inspizirung der Truppen, durch den Ober-Befehlshaber, Gouvernör Porter, die Gegenwart einer grossen Anzahl General-Officeire wird erwartet.

Samstag den 21sten wird ein Scheibenschiessen stattfinden für drei goldne Medallien, und eine wird an die Compagnie gegeben welche den besten Schuß hat in den verschiedenen Divisionen der Macht; die Cavallerie, Infanterie und Büchsen-Schützen schiessen jede besonders.

Bürger welche das Lager zu besehen wünschen werden die Schicklichkeit einsehen die Regeln zu beobachten: jede Gefälligkeit wird dargeboten werden soweit es mit der richtigen Vollziehung der militärischen Pflichten nicht in Berührung kömmt.

Auszug aus den Verhandlungen der Committee.

"Beschlossen, daß die unattaschirten Corps ersucht sind, sich in Battallione und Regimenter zu organissiren, mit der vollen Anzahl Officeire.

Beschlossen, daß dieses Lager nach den Regeln des regulären Dienstes gehalten werden soll, ausgenommen daß Uebertreter keiner höhern Strafe unterworfen sein sollen wie Ausstoßung von ihren Compagnien oder zu Arrest.

Beschlossen, daß keine geistige Getränke angeschafft oder zugelassen werden sollen innerhalb dem Lager-Bezirk.

Beschlossen, daß ein Zirkular an alle Militär Corps gesandt werden soll, deren Namen man erfahren kann, daß aber demungeachtet alle andern Corps, in oder ausserhalb dem Staate, die kein Zirkular erhalten mögen, weil man ihre Namen nicht erfahren konnte, versichert sind daß sie herzlich willkommen sein werden."

Capt. William H. Keim,
Capt. Thomas S. Löser,
Capt. John W. Burkhart,
Lieut. David M'Knight,
Lieut. C. Feger Jackson,
Lieut. William Wunder,
Lieut. Daniel Green,
Lieut. J. P. Preuß,
Lieut. Jacob D. Barnet,
Lieut. H. H. Mühlenberg,
Cornet D. B. Wentzel,
} Committee.

Reading, März 1, 1842.

Ausgedehntes Assortement
Harte Waaren und Eisenhandlung.

Stichter & M'Knight,

Stellvertreter von
Keim und Stichter,
dem alten Courthause gegenüber, in der Stadt Reading,

Haben immer auf Hand eine grosse Verschiedenheit von Stangen-, Huf-, Pflug-, Wagenreifs, Flinten- und alle andere Arten von Eisen, mit Einschluß von russischen und amerikanischen Nagelruthen, Eisenblech 2c.

Stahl,

Gegossener, Schar, Deutscher, Englischer, u. Amerikanischen Blister- und Crowly-Stahl; viereckigtes, achteckigtes, rundes und flaches Eisen.

Harte Waaren

von jeder Benennung; Schmiede und Schreiner Geschirre, gegossene Waare, solche als Eisenhämmer und Ambosse, Fenstergewichte, Ceider-Mühlen, Wagenbüchsen, Mühlgudgeons, Färbe-Stoffe, Sattlerwaare, Kutschenzubehör, Hobel, Feilen, Flinten, Pistolen, Büchsen, Büchsenläufe, Spiegel, Cederwaaren nebst vielerlei Artikel zum Haushalten.— Ebenfalls

Baumaterialien,

Gyps, Schleifsteine, Firnitz, Weiß-Blech, Drath, Zink, Blei, Blockzinn, bleierne Röhren, Theer, Pech, Calphonium und Bootwerg (Oakum) Speiks, Nägel 2c. 2c. 2c.

Safety Fuse

für Felsensprengen, Pflüge, Haaken-Eggen, Welschkornbrecher, Silbersand 2c.

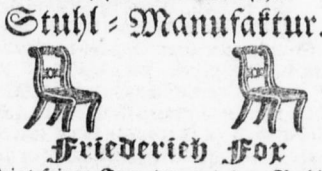
Deutsche und englische Sensen, Rechen u Fruchtreffer, Schaufeln und Spaten, Patent Plattform-Waagen 2c.

Die obigen Artikel werden zu **Philadelphia Preisen** geliefert, und auf liberale Bedingungen.

Reading, Juni 1. by.

Rufet an für Bargens.
Wohlfeile und Modische

Stuhl-Manufaktur.



Friederich Fox

Zeigt seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen ehrerbietigst an, daß er fortfährt obiges Geschäft zu betreiben, an seinem alten Stand, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, J. Haberacker's Cabinet waaren-Stube beinahe gegenüber, wo er beständig auf Hand hält, ein prachtvolles Assortement

Fertiggemachter Stühle,

die er ungemein wohlfeil verkaufen wird, als:

Settees		Ball Rücken Stühle	
Bost. Schaukel Stühle		Gebogene do.	do.
Kleine do.	do.	Jackson	do.
Baltimore	do.	Tisch-	do.
Gewöhnliche	do.	Fußstühle 2c.	

Welche er versichert alle aus den besten Materialien verfertigt und nach einem neuen Styl verziert zu sein—nicht übertroffen von einigem andern in der Stadt, und die er gesonnen ist so wohlfeil abzugeben als sie sonstwo zu kaufen sind.

Personen, die auf dem Lande wohnen, wie auch Einwohner der Stadt, welche Stühle kaufen wollen, würden wohlthun wenn sie an obiger Manufaktur anrufen und den auf Hand befindlichen grossen und sehr wohlfeilen Stock zu besehen, indem er überzeugt ist daß keine unbefriedigt oder getäuscht von dannen gehen werden.

Friederich Fox bittet ferner ehrerbietigst um Erlaubniß seinen Freunden und Kunden Dank zu sagen für die liberale Unterstützung, mit welcher sie ihn bisher beschenkt haben, und hofft durch strenge Aufmerksamkeit in den Geschäften, die fortdauernde Gunst seiner geehrten Kunden zu verdienen.

Reading, Februar 8. 3M.

N. B. Alte Stühle werden auf die billigsten Bedingungen so angestrichen, daß dieselben so gut wie neue aussehen.

Nachricht,

Denjenigen meiner alten Freunde und Gönner die, vor einigen Monaten, Subscriptionslisten für die Herausgabe des neuen Werks über "die Harmonie der Werke der Natur mit der Weisheit und Güte Gottes" empfangen haben, zeige ich hiermit höflichst an, dieselben mir baldigst zu übersenden, da der Druck des genannten Werks, in kurzer Zeit, begonnen werden soll.

Ich benutze diese Gelegenheit den Freunden und Verehrern der deutschen Literatur überhaupt, und denen ins besondere, die aus Zaghaftigkeit oder aus Furcht hintergangen zu werden, (wie es leider! schon oft der Fall war) noch nicht unterschrieben haben, die öffentliche Versicherung zu geben, daß, Falls der Eine oder der Andere, dem die Hefte überschickt werden, fände den Inhalt dem Titel derselben nicht treu und vollkommen entsprechend, so daß er sich in seiner Erwartung getäuscht sähe, ich Willens und entschlossen bin das erste Heft zurückzunehmen und ihn von aller weitern Verbindlichkeit loszusprechen.

Die Zurücksendung dieses ersten Heftes muß aber in den ersten acht Tagen von der an ihn gemachten Ueberschickung an gerechnet, statt haben, sonst wäre er als Unterschreiber zum ganzen Werke und zur Erfüllung der deswegen veröffentlichten Bedingungen verpflichtet Dennoch hoffe ich zuversichtlich, Keiner derjenigen, denen das Lehrreiche und Nützliche am Herzen liegt, werde mit der Frucht meiner Bemühungen dem deutschen Publikum dieses Landes, in dieser Hinsicht, mit meinen geringen Talenten wohlmeinend unter die Arme zu greifen, keine gerechte Ursache finden mit mir unzufrieden zu sein, und daher hege ich den Glauben, wenigstens die Erwartung daß die schon ziemlich beträchtliche Subscriptionsliste noch um viele werthe Namen wird baldigst vermehrt werden.

G. Fav. Wagner.

Reading, am 27. Januar 1842.

Brandreth's
Vegitabilien Universal-Pillen.
☞Todesstoß der Verfälscher.

Das Publikum beliebe zu beobachten, daß keine Brandreth's Pillen ächt sind wenn nicht die Schachteln mit neuen Zetteln versehen sind. Es sind drei und jede enthält die gleiche Namensaufschrift von Dr. Brandreth. Diese Zettel sind in Stahl gestochen, schön verziert und mit einem Kostenaufwande von mehreren Tausend Thalern gemacht.

Erinnert euch, der gleiche Name von **B. Brandreth** muß oben auf der Schachtel, auf der Seite und auf den Boden sein. Bei sorgfältiger Untersuchung ist der Name Benjamin Brandreth auf verschiedenen Stellen der neuen Zettel zu finden, welche genau gleich mit Dr. Brandreths Handschrift ist. Dieser Name ist in dem Netzwerke zu finden.

Die Pillen werden zu 25 Cent die Schachtel verkauft, von den folgenden Agenten in

Berks Caunty:

Stichter und McKnight, Reading; Miller, Scheifly u. Smith, Hamburg; M. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Strasse nach Bernville; Samuel Hechler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Boyerstaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; W. und T. Vandersleiß, Womelsdorf; Samuel Moore, Stouchsburg

Bemerke das jeder Agent ein engraviertes Certificat der Agentschaft hat, mit einer Ansicht von Dr. Brandreth's Manufaktery zu Sing Sing darstellend, und auf welchen richtige Copien der neuen Zettel zu sehen sind, die jetzt auf Brandreth's Pillen Schachteln gebraucht werden.

B. Brandreth, M. D.

Groß- und Kleinverkauf an seiner Office, No. 8. Nord 8te Straße, Philadelph'a
Februar 15, 1842. 1 J.

Eine Karte

Dr. A. Caspari,

Homeopathischer Arzt, erlaubt sich dem Publikum von Reading und der Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß er sich hier etablirt, und seine Office in der Süd 6ten Straße (einige Thüren unterhalb Hrn. Aulenbach's Eisen-Stohr) eröffnet hat, wo er bereit ist alle Solche die seiner Hülfe bedürftig sind und ihn mit ihrer Kundschaft beehren wollen, in seinem Fache zu bedienen und sich glücklich schätzen wird, allen aufzuwarten die es verlangen mögen. Die Vorzüglichkeit der homeopathischen Methode ist jetzt schon zu wohl bekannt, um noch fernerer Empfehlung zu bedürfen.

Reading, Februar 1, 1842. 6m.

Agenten für den Verkauf von Dr. Leidy's Blut-Pillen.

J. R. Smith u. Co. 2te Strasse, nahe am Rothen Löwen Wirthshause.
J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Strasse.
Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callowhill Strasse.

G. W. Oakely,	Appotheker,	Reading.
Sarah B. Morris,	do.	do.
John F. Long,	do	Lankaster.
J. B. Moser,	do.	Allentaun.,
F. G[illegible]ner,	Kaufmann,	Lancaster.
Miller, Scheifly u. Smith,		do. Hamburg

☞sind zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel
Mai 26. 1J.

Brecher und Coleman haben just errichtet am Eck, in Front vom Stohr

"Einen goldnen Stern,"

als ein Schild vom wohlfeilen Stohr, wo jederzeit ein grosses Assortement wohlfeiler Güter zu haben ist.

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in grösserer Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützliches Werk, betitelt:

Der
praktische und erfahrene

Rathgeber,

für
Künstler und Professionisten,
oder ein
aus langjähriger Erfahrung geschöpftes

Rezeptbuch

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunsttischler, Möbelschreiner, Gewehrschafter und Büchsenmacher, Lackirer Kutschen und Chaisenfabrikanten, Vergolder, Kunstdrechsler, Kammacher, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbtreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den "Praktischen Rathgeber" als ein höchst nützliches Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verschönerung ihrer Arbeiten erlernen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Grossen zu kaufen wünschen, setzen wir folgende Preise fest:

100 Exemplare in guten Pappband					$50. 00
50	"	"	"	"	30. 00
25	"	"	"	"	15. 00
12	"	"	"	"	7. 50

gegen Einsendung des Betrags bei der Bestellung—Versendungskosten, Porto und dergleichen, werden ausserdem berechnet.

Dr. Bechter's

Lungen-Preservativ.

Preis 50 Cent die Flasche,

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmässigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äusserst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarhfieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenschmerzen, Blutspeien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Auszehrung. Vieles kann als sob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeitungsbekanntmachungen sind zukostspielig dazu; jeder befriedigende Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Versuche damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungszettel begleitend. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nutzbarkeit, sonst würde eine so grosse Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Curirung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaccas 2c. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Kostenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die Leichtgläubigsten können leicht überzeugt werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheis Emporium No. 191 Nordzweitenstrasse, unterhalb der Vine Strasse, zum Schild des "goldenen Adlers und Schlangen" allwo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigsten Kuren durch diese Medizin, vorgezeigt werden können.

Reading, den 2, Juni.

**Diese Mediziu ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben.

Juni 30. by.

Subscriptions-Einladung.

Auf vielseitiges Ersuchen hat der Unterschriebene ein kleines, nützliches Werkchen dem Druck übergeben, betitelt:

Ein schöner und wohl approbirter

Heil. Segen

Zu
Wasser und Land,
wider
Alle seine Feinde, so ihm begegnen auf allen Wegen und Stegen.

Das Original ist vor 136 Jahren zu Wien, in Oestreich gedruckt worden

Der erste Abdruck in den Ver. Staaten, ist bereits angefangen und das Werkchen wird in Kurzem in Verlag dieser Zeitung erscheinen. Es wird 125 klein Duodezimo Seiten enthalten, auf schön weisses Papier gedruckt, und dauerhaft gebunden 50 Cent das Exemplar, kosten.

Da diese erste Auflage ziemlich bald vergriffen sein wird, so würden solche, die es zu haben wünschen, wohl thun, in dieser Druckerei dafür zu unterschreiben.

Cornelius Breitenstein.

Brecknock, December 14.

Wohnungs-Veränderung

John S. Richards, Advokat, hat seine Amtsstube und auch die Druckerei des **Berks & Schuylkill Journal's**, nach der Ost Pennstraße verlegt, in das Haus welches früher von Dr. Lippe bewohnt wurde, Nordseite, zwischen der 6ten und 7ten Straße.

Novbr. 30.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben:

Wilmsen's deutscher Kinderfreund, von J. G. Wesselhoeft, Philadelphia, 1839.
Deutsche neue Testamente.
Der amerikanische Seidenbauer.
Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord Amerika, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Besche, Neuyork, 1838.
Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersetzt und herausgegeben von Wilh. J. L. Kiderlen, Philadelphia, 1838,
leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Urhebers der deutschen evangelisch-reformirten Kirche, von Johann August Forsch, Chembersburg, Pa. 1837
Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestelt von Christian Gotthilf Salzman, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeyer, Philadelphia 1889.
Der lange verborgene Schatz und Haus-Freund, ein nützliches Rath- und Hilfs Buch für Jedermann, Skippacksville 1837.
Andachtsübungen und Gebete für nachdenkende und gutgesinnte Christen. Von Johann Kaspar Lavater, Lancaster, Pa. 1834
lutherische und reformirte deutsche A. B. C. Bücher.
Ausserdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib Dinte, so wie auch Blanks für Mortgages, Judgement und Common-Bonds.
Zollikofers Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu $1 75, das einzelne Exemplar— 18 Thaler das Dutz.
Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben.

Reading den 16ten Juni.

Werth der Banknoten
in Pennsylvanien.

Bank von Alleghany, zu Bedford,		Ungangbr.
Beaver, zu Baever,		do.
Swatara, zu Harrisburg,		geschlossen.
Washington, zu Washington,		ungang.
Chambersburg zu Chambersburg,		10
Chester Caunty zu Westchester,		par
Delaware Caunty* zu Chester,		par
Germantaun zu Germantaun,		par
Gettisburg* zu Gettisburg,		5
Lewistaun zu Lewistaun,		par
Middletaun zu Middletaun,		par
Montgomery Co,* zu Norristaun,		par
Northumberland zu Northumberl.		par
North Amerika* zu Phil'a,		par
Northern Liberties* zu Phi'a,		par
Pennsylvania* zu Phil'a,		—
Penn Taunschip* zu Phil'a,		geschloß.
Pittsbrg, zu Pittsburg,		par
Bank der Ver. St* zu Philadelphja,		57
do. do. Zweig* zu Pittsburg,		57
do. do. do. zu Erie,		57
do. do. do. zu Beaver,		57
do do do zu Neu Brigthan		57
Berks Cannty Bank zu Reading,		geschlossen
Carlisle ditto* zu Carlisle,		par
Centre ditto zu Belefonte,		geschloßen
City Bank zu Pittsburg,		Ungangbar
Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia,		par
Commecial Bank,* zu Phil'a,		par
Doylestaun ditto zu Doylestaun,		par
Easton ditto* zu Easton,		par
Erie ditto zu Erie,		15
Erchange ditto zu Pittsburg,		par
Erchange Zweig zu Holidaysburg,		par
Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol,		par
Farmers u. Drovers zu Waynesburg,		5
Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster,		par
Farmers ditto, von Reading* zu Rea.		par
Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a,		par
Farmers und ditto	ditto zu Pittsburg,	gebr.
Farmers und ditto	do. zu Fayette Co,	gebr.
Farmers und do.	zu Greencastle	gebroch.
Franklin ditto zu Washington,		5
Girard ditto (Stephen)* in Phil'a,		geschloss.
Girard dittot in Phil'a,		39
Harrisburg ditto zu Harrisburg,		par
Harmony Institute zu Harmony,		ungang.
Honesdale Bank zu Honesdale,		1¾
Huntingdon ditto zu Huntingdon,		ungang.
Juniata ditto zu Lewistaun,		ungang.
Kensington do. in Phil'a,		par
Lankaster do. zu Lankaster,		par
Lebanon do. zu Lebanon,		par
Lumberman's do. zu Warren,		gebrochen
Manuf. u. Mechanics in Phil'a,		par
Marrietta u. Susqueh. Trading Co.		ungb.
Merchants u. Manuf. Bank† Pittsburg,		par
Mechanics Bank in Phil'a,		par
Miners Bank von Pottsville,		par
Northern ditto von Pa. zu Dundaff,		ungb.
Monongehela ditto von Braunsville,		5
Moymensing Bank† in Phil'a,		par
Northumbl. U. Colb. Bk. zu Milton,		ungb.
N. Western Bk. v. Pa. z. Meadeville,		geschl.
Neu Salem do. zu Fayette Caunty,		betrüg.
Northampton Bank zu Allentann,		par
N. H. Delaw. Brücken Co. zu N. H.		geschl.
Agricul. u. Manuf. Bk. zu Carlisle,		gebr.
Philadelphia Bank* zu Philadelphia,		par
Richards (Mark) in Philadelphia,		gebroch
Schuylkill Bank* in Phil'a,		par
Silver Lake Bank zu Montrose,		geschloss.
Southwark ditto in Phil'a,		par
Towanda do. zu Towanda,		—
Union do. zu Uniontaun,		gebroch
Western do. in Philadelphia,		par
Westmoreland do. zu Greensburg,		geschlo.
Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk.		ungang
Wyoming Bank zu Wilkesbarre,		—
York ditto* zu York,		13
Youghogany Bank zu Perryopolis,		ungang.

☞Auf die mit einen * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

☞Die Deposit-Banken sind mit einem † gezeichnet.